****

**Pressemitteilung**

**Ein Dresdner und eine Herbornerin sind die neuen besten Staplerfahrer Deutschlands**

* **Thomas Kirsten aus Dresden siegt bei der Deutschen Meisterschaft im Staplerfahren in Aschaffenburg**
* **Anna-Lena Wisser aus Herborn gewinnt Deutsche Meisterschaft der Staplerfahrerinnen**
* **Culcha Candela begeistert 6000 Zuschauer bei Gratis-Open-Air-Konzert**

(Aschaffenburg, 22. September 2018) Drei Tage lang stand der Schlossplatz in Aschaffenburg wieder ganz im Zeichen von Staplersport, Spannung und Spaß: Der 14. StaplerCup hatte seit Donnerstag rund 200 Staplerfahrerinnen und Staplerfahrer und viele Tausend begeisterte Fans und Zuschauer in die Stadt am Untermain gelockt. Sieger der Deutschen Meisterschaft im Staplerfahren wurde heute Abend Thomas Kirsten aus Dresden, bei der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrerinnen setzte sich Anna-Lena Wisser aus Herborn an die Spitze der zwölf im Finale angetretenen Damen.

Nach drei nervenaufreibenden Vorrunden standen Saskia Köhn aus Hagen, Daniela Eilers aus Wertheim und Anna-Lena Wisser aus Herborn im Finale. Allen dreien war die Aufregung auf dem Weg zum Stapler zwar anzusehen, beim folgenden Turmbau aus Styroporteilen und großen Gummibällen aber war davon nichts mehr zu merken. Ruhig und konzentriert gingen alle drei zu Werke – Eilers konnte dabei immerhin auf die Erfahrung als Vizemeisterin aus 2017 zurückgreifen. Es entwickelte sich gleich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Eilers und Wisser, in das Köhn bis zum Schluss nicht eingreifen konnte. Auf den letzten Zentimetern setzte Eilers voll auf Risiko und das kam sie teuer zu stehen. Der Einsturz ihres filigranen Gebildes kostete sie den Sieg, Wisser gewann, Eilers wurde Zweite und Newcomerin Köhn, zum ersten Mal beim StaplerCup-Finale in Aschaffenburg dabei, erreichte trotz allem überglücklich den dritten Platz.

Die Finalisten im letzten Lauf der Deutschen Meisterschaft im Staplerfahren – auch in diesem Jahr wieder rein unter Männern ausgetragen, obwohl theoretisch auch für Frauen offen – machten es ebenfalls spannend. Zunächst musste Vorjahressieger Klößinger das Halbfinale gegen den Vizemeister von 2017, Uwe Holstein, wegen eines technischen Fehlers zweimal fahren, um sich für das Finale zu qualifizieren. Dort trat der Petersauracher Routinier gegen Final-Neuling Thomas Kirsten und Benjamin Danker aus Neustadt an der Donau an. Danker hatte am Tag zuvor noch mit seinem Team die Firmen-Team-Meisterschaft gewonnen.

Ähnlich wie die Frauen mussten die drei Fahrer mit ihren Staplern einen Turm aus Schaumstoff-Elementen und Gummibällen errichten, der jedoch noch einige Bauteile mehr umfasste und damit ca. 7 Meter hoch werden sollte. Klößinger und Danker gingen mit mitreißender Leidenschaft ans Werk und schichteten Klotz auf Klotz oder Ball und schienen Kirsten abgehängt zu haben. Doch plötzlich überzogen sowohl Final-Dauergast Klößinger als auch Danker und beide Türme stürzten quasi auf den letzten Zentimetern von den Gabeln. Ruhig und besonnen konnte Kirsten zum ersten Meistertitel fahren, Danker sicherte sich mit dem deutschen Vizemeister 2018 den zweiten Titel, Klößinger musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Die dafür vergebenen Punkte reichten ihm jedoch, den ersten Platz im ChampionsRanking zu verteidigen.

Weiteres Highlight an diesem emotionalen Abend war der Weltrekordversuch von neun Linde-Auszubildenden im Reifenwechsel an einem Gabelstapler. In einer spektakulären Inszenierung gelang es ihnen, in beeindruckend kurzer Zeit, eine Minute und acht Sekunden, die insgesamt 30 Radschrauben zu lösen, vier Reifen zu entfernen, vier neue aufzusetzen und diese wieder festzuschrauben. Unter tosendem Applaus erhielten Berkün Cin, Nicola Dill, Bastian Bott, Tobias Trabolt, Alex Hartmann, Christian Wirzberger, Marvin Maidhof, Jochen Berger und Phillip Sell ihre Urkunde aus den Händen der offiziellen Guinness World Records-Richterin Mariko Koike, die eigens aus Litauen angereist war.

Für Zulauf von mehreren Tausend weiteren Zuschauern sorgte am Abend schließlich die Night of Champions mit dem Gratis-Open-Air-Konzert von Culcha Candela. Die Berliner Band steht seit 16 Jahren für Hamma!-Musik, Hip-Hop und Reggae und präsentierte Hits ihres aktuellen Albums „Feel Erfolg“.

Gerne stellen wir Bewegtbild-Rohmaterial vom StaplerCup zur kostenfreien Verwendung unter Hinweis auf den StaplerCup zur Verfügung. Auf Anfrage vermitteln wir den Kontakt zu Verantwortlichen und Teilnehmern.

**Pressekontakt:**

Marcus Rügamer  
Linde Material Handling  
0 60 21/99-16 96

[marcus.ruegamer@linde-mh.de](mailto:marcus.ruegamer@linde-mh.de)

Annette von Wrisberg  
Pressebüro StaplerCup  
02 28/85 40 81-65  
[info@staplercup.com](mailto:avw@korakom.de)

**Über den StaplerCup**

Der StaplerCup wurde 2005 erstmalig als reine deutsche Meisterschaft ausgetragen – knapp 25.000 Anmeldungen sind seither bei dem Wettbewerb eingegangen, bei dem es um Präzision, Schnelligkeit und Übersicht auf dem Gabelstapler geht. 2007 wurde die Veranstaltung um den internationalen Team-Wettbewerb „International Championship“ erweitert; seit 2008 wird auch in der Disziplin „Logistic Championship “ eine Firmen-Team-Meisterschaft ausgetragen. Der erste Weltmeistertitel wurde 2014 an den Deutschen Stefan Theissen vergeben. Seit 2015 kämpfen auch 12 Staplerfahrerinnen in einem separaten Finale um die Auszeichnung als beste Frau am Steuer eines Gabelstaplers. Wichtigstes inhaltliches Anliegen des Veranstalters Linde Material Handling und seinen die Regionalmeisterschaften austragenden Vertragshändlern ist die Verbesserung der Sicherheit in Lagern und Logistikbetrieben: Die Fähigkeiten der Fahrer und ihre Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz sollen geschult werden, um Unfälle zu vermeiden. Jährlich begeistert die dreitägige Veranstaltung auf dem Aschaffenburger Schlossplatz, die von einem bunten Familienprogramm begleitet wird, an die 15.000 Zuschauer.

Der StaplerCup wurde bereits mit zahlreichen Preisen der Kommunikations- und Wirtschaftsbranche, unter anderem dem PR-Award in Gold, dem Internationalen Deutschen PR- Preis und dem internationalen Titel „Bester europäischer Sportevent“ vom EuBEA ausgezeichnet. 2013 erhielt der StaplerCup Gold und die höchste Auszeichnung „Best of Show“ bei den renommierten amerikanischen GALAXY Awards.